Verzeichniß

einiger Personen aus älterer Zeit, welche den Namen der Familie führen.

---

1. Volcke und Heinrich Pletener, Bürger zu Würzburg in einer Urkunde von 1332. Diplomatische Geschichte des Gräflichen Hauses Henneberg von J. A. Schultes. II. Theil. Hildburghausen. 1791. S. 56. Im ersten Theil (Leipzig 1788) kommt in einer Urkunde von 1317 S. 184 vor „der Plestener", „der Plestner" und S. 189 „Heinrich Plestener".
2. Conrat (Cunrat) pletener, Bürger in Sangerhausen, in den während des Druckes des Nachtrages mir abschriftlich mitgetheilten Urkunden Nr. 8 und 10 des Sangerhäuser Rathsarchivs von 1334 „an Sente Michaelistage des heiligen archangels" und von 1352 „an sente Mathei abende des heyligen tzuelf boten vnde Evangelisten". Letztere Urkunde befindet sich auch im Großherzoglich Weimarschen Staatsarchiv, Diplomata Sangerhusana (Abschriften) 1242—1440.
3. Tyle und Hintze Platener, Bürger in Aschersleben in einer Urkunde von 1377 oder 1378. Zeitschrift des Harzvereins für Geschichte und Alterthum. 3. Jahrg. 1. Heft. S. 199 u. flg.
4. Henricus Pletener, Clericus, in einer zu Mühlhausen am 18. März 1396 aufgenommenen Urkunde (Mh. vorläufig Journal Nr. 1257.)
5. Stephanus Plestener de nova civitate 1399 im Album der Universität Erfurt.
6. Margarethe Pletener, Conrad Pleteners Tochter, in Gotha in einer Urkunde von 1408 Dienstag nach unsrer lieben Frauen Tage. Großherzoglich Weimarsches Staatsarchiv.
7. Heinrich Pletener, Pfarrer zu Nedderndornlo, in einer Urkunde von 1431, Sonntag nach Jubilate (Mb. CCXIII pag 97, Copiale des Klosters Arnrode).
8. Nicolaus pletener de nova civitate 1440 im Album der Universität Erfurt, 1447 Magister.
9. Johannes pletener de feltkerchin 1477 im Album der Universität Erfurt.
10. Hening Pletener, 1531 oder 1431 in Halberstadt Montag nach Bartholomaei Apostoli (Mb. Stift Halberstadt, II. cop. 33. fol. 23. Nr. 264).
11. Christoph Platener, Besitzer eines Hofes in Kelbra, 1533 (St. Bendelebensche Lehnsakten).
12. Der Sohn des Rathsherrn Plathner in Goslar 1542. Heineccii Antiquitates Goslarienses lib. VI. pag. 481 und M. Görges vaterländische Geschichten. 1844. Jahrg. II. S. 327.
13. Andreas Platener in Sundhausen. Zwei Schreiben desselben vom 20. Oktober 1611 und 22. Dezember 1612 (W. A. 39. 2.) und Notizen aus dem Jahre 1618 (W. B. 84. 5.). Ich halte nicht für unwahrscheinlich, daß er der Familie angehört.
14. In den Erfurtischen Vorrechtsbüchern 1493 Claus und Ottilie Pletener und Peter Plethener, 1530 Katharina Pletener, 1547 Andreas Plattener.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf